

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1932

253 (31.10.1932) Sport und Spiel

Sport und Spiel

Fußball

In der Runde der Meister war das letzte Spiel zwischen Egenstein und Brötzingen wohl nicht mehr ausschlaggebend, doch war man am Ausgang sehr interessiert. Brötzingen war bislang ohne Punkte geblieben und wollte wohl alles daran setzen um Punkte zu erlangen. Leider war es auch ihnen heute verflucht das nicht zu machen. Sie mußten sich mit einem 1:4-Ergebnis in Egenstein als geschlagen bekennen.

Egenstein I. — Brötzingen I. 4:1

Das Spiel wurde am letzten Sonntag wieder einmal unter dem Zeichen der Egensteiner Mannschaftschaft ausgetragen. Die Gäste kamen aus dem Ort Egenstein, der heute ein sehr interessantes Spiel bot. Die Gäste kamen aus dem Ort Egenstein, der heute ein sehr interessantes Spiel bot. Die Gäste kamen aus dem Ort Egenstein, der heute ein sehr interessantes Spiel bot.

Wolfsartmeier I. — Königsbach I. 0:0. Verlängerung 0:0

Das in Durlach stattfindende Entscheidungsspiel um die Meisterschaft in der 2. Gruppe der Meister hatte nicht gerade die Spannung des Meisterschaftsspiels. Die beiden Mannschaften waren sich einig, dass das Spiel ein Unentschieden sein sollte.

Königsbach I. — Brötzingen I. 0:0. Verlängerung 0:0

Das in Durlach stattfindende Entscheidungsspiel um die Meisterschaft in der 2. Gruppe der Meister hatte nicht gerade die Spannung des Meisterschaftsspiels. Die beiden Mannschaften waren sich einig, dass das Spiel ein Unentschieden sein sollte.

Wolfsartmeier I. — Königsbach I. 0:0. Verlängerung 0:0

Das in Durlach stattfindende Entscheidungsspiel um die Meisterschaft in der 2. Gruppe der Meister hatte nicht gerade die Spannung des Meisterschaftsspiels. Die beiden Mannschaften waren sich einig, dass das Spiel ein Unentschieden sein sollte.

Wolfsartmeier I. — Königsbach I. 0:0. Verlängerung 0:0

Das in Durlach stattfindende Entscheidungsspiel um die Meisterschaft in der 2. Gruppe der Meister hatte nicht gerade die Spannung des Meisterschaftsspiels. Die beiden Mannschaften waren sich einig, dass das Spiel ein Unentschieden sein sollte.

Wolfsartmeier I. — Königsbach I. 0:0. Verlängerung 0:0

Das in Durlach stattfindende Entscheidungsspiel um die Meisterschaft in der 2. Gruppe der Meister hatte nicht gerade die Spannung des Meisterschaftsspiels. Die beiden Mannschaften waren sich einig, dass das Spiel ein Unentschieden sein sollte.

Wolfsartmeier I. — Königsbach I. 0:0. Verlängerung 0:0

Das in Durlach stattfindende Entscheidungsspiel um die Meisterschaft in der 2. Gruppe der Meister hatte nicht gerade die Spannung des Meisterschaftsspiels. Die beiden Mannschaften waren sich einig, dass das Spiel ein Unentschieden sein sollte.

Wolfsartmeier I. — Königsbach I. 0:0. Verlängerung 0:0

Das in Durlach stattfindende Entscheidungsspiel um die Meisterschaft in der 2. Gruppe der Meister hatte nicht gerade die Spannung des Meisterschaftsspiels. Die beiden Mannschaften waren sich einig, dass das Spiel ein Unentschieden sein sollte.

Kadefahrer wehrt Euch!

Ein neuer Raubzug gegen die Kadefahrer!

Vom Arbeiter-Kadefahrer-Bund Solidarität wird uns folgendes geschrieben:

Die Einführung der roten Kadefahrer für Fahrräder wurde durch eine kleine Gruppe schlauer Fabrikanten erreicht. Die Behörden wurden heimlich so lange bearbeitet, bis die Verordnung zum Mitführen der roten Kadefahrer fertig war und den deutschen Kadefahrern überredend befohlen werden konnte. Sofort mußten für 13 Millionen Fahrräder roten Kadefahrer hergestellt werden, denn alle Kadefahrer waren gezwungen, diese Dingerchen zu kaufen. Die Hersteller machten in kurzer Zeit riesige Profite. Dann kamen neue Verordnungen, durch die Millionen Kadefahrer gezwungen wurden, andere Kadefahrer zu kaufen. Die dadurch erhöhte Zahl der hergestellten Kadefahrer läßt man auf 20 Millionen. Weiter müssen für die Kadefahrer rote Kadefahrer neu gekauft werden. Erklärlicherweise ist der Verkauf bedeutend, und wenn auch die Fabrikanten bisher verheimlicht, wie viele Kadefahrer hergestellt wurden, so ist man in Fachkreisen davon überzeugt, daß im Zeitraum der letzten drei Jahre 25 Millionen Kadefahrer umgelegt wurden. Nach den Riesengewinnen bei der Einführung und Veränderung der Kadefahrer sind also noch gewaltige alljährliche Profite durch eine Verordnung gesichert worden.

Dieser große einseitige Erlös der Kadefahrerfabrikanten hat alle Gewerkschaften alarmiert. Alle möchten auch ein so gutes Geschäft machen und sie suchen darum nach einem ähnlichen Trick. Eine Gruppe dieser überflüssigen Zeitgenossen hat ihre profitfüchtigen Augen auf den Kadefahrer-Bund gerichtet. Nach einer Werbung der Kadefahrer-Bund hat ein „Konsortium zur Förderung von Kadefahrer-Interessen“ dem Reichskanzler bereits eine Denkschrift übermittelt. Monach die öffentlichen Versicherungsanstalten mit einem Entwurf einer beantragten Kadefahrer- und Kadefahrerordnung beauftragt. Man will den Kadefahrern wieder eine neue schöne Bekleidung bereiten und hat folgende Merkmalskriterien ausgearbeitet:

Jeder Kadefahrer soll

1. von der Polizei ein Erkennungschild mit Nummern sowie
2. eine Zulassungsbescheinigung holen und
3. dieses immer mitführen, dazu
4. eine Haftpflichtversicherung abschließen und
5. dafür je Rad und Jahr 1 Reichsmark zahlen nebst
6. einem einmaligen Verwaltungsbeitrag.

Die Polizei soll

1. über alle Fahrräder genaue Register führen und
2. desgleichen über alle Fahrradbesitzer, sowie
3. bei Fahrradverkauf Anmeldung und
4. bei Fahrradverkauf Abmeldung verlangen.

Nach diesem edlen Plane haben die 13 Millionen Kadefahrer Deutschlands in Aussicht:

Fahrdienstleistungen, Nummernschilder, Kontrolle an allen Orten und damit verbundene Scheerereien und Schikanen in noch nie dagewesener Biegsamkeit.

Dem Konsortium zur Förderung der Interessen der Versicherungsanstalten gehört ein Vertreter der Fahrradindustrie, des Fahrradhandels oder der Fahrradwerkstätten an. Es ist also eine unerhörte Dreifachheit, wenn diese im Verborgenen arbeitende Gesellschaft durch ihren Namen vorpiegelt, Interessen der Kadefahrer zu vertreten. Es wird sich bald herausstellen, daß sich einige kapitalistische Kapitalisten vereinigen, die auf die Hilfe der kapitalistischen Behörden rechnen. Die Denkschrift der Kadefahrer wird aber in den Kabinettskammern wandern, wenn die Kadefahrer am 6. November gegen die Kadefahrer stimmen. Damit werden sie auch die Gefahr einer neuen Schöpfung der 13 Millionen Kadefahrer Deutschlands beseitigen.

Handball

Wenig erfreuliche Bilanz.

Der letzte Oktoberabend brachte alles andere als ein Wetter, mit dem unsere Handballer zufrieden sein konnten. Die Spiele waren nicht sehr erfolgreich. Die Handballer haben in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht. Die Handballer haben in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Das Spiel am Sonntag, den 23. Oktober, trug der Regattklub „Schwarz-Grün“, Ortsgruppe Durlach, in der heimischen Halle die Kadefahrer-Meisterschaft aus. Gewonnen wurden 14 Spiele in der ersten Runde. Die Kadefahrer haben in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Das Spiel am Sonntag, den 23. Oktober, trug der Regattklub „Schwarz-Grün“, Ortsgruppe Durlach, in der heimischen Halle die Kadefahrer-Meisterschaft aus. Gewonnen wurden 14 Spiele in der ersten Runde. Die Kadefahrer haben in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Kegelsport

Bezirke 7

Am Sonntag, den 23. Oktober, trug der Regattklub „Schwarz-Grün“, Ortsgruppe Durlach, in der heimischen Halle die Kadefahrer-Meisterschaft aus. Gewonnen wurden 14 Spiele in der ersten Runde. Die Kadefahrer haben in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Das Spiel am Sonntag, den 23. Oktober, trug der Regattklub „Schwarz-Grün“, Ortsgruppe Durlach, in der heimischen Halle die Kadefahrer-Meisterschaft aus. Gewonnen wurden 14 Spiele in der ersten Runde. Die Kadefahrer haben in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Das Spiel am Sonntag, den 23. Oktober, trug der Regattklub „Schwarz-Grün“, Ortsgruppe Durlach, in der heimischen Halle die Kadefahrer-Meisterschaft aus. Gewonnen wurden 14 Spiele in der ersten Runde. Die Kadefahrer haben in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Das Spiel am Sonntag, den 23. Oktober, trug der Regattklub „Schwarz-Grün“, Ortsgruppe Durlach, in der heimischen Halle die Kadefahrer-Meisterschaft aus. Gewonnen wurden 14 Spiele in der ersten Runde. Die Kadefahrer haben in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Das Spiel am Sonntag, den 23. Oktober, trug der Regattklub „Schwarz-Grün“, Ortsgruppe Durlach, in der heimischen Halle die Kadefahrer-Meisterschaft aus. Gewonnen wurden 14 Spiele in der ersten Runde. Die Kadefahrer haben in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Das Spiel am Sonntag, den 23. Oktober, trug der Regattklub „Schwarz-Grün“, Ortsgruppe Durlach, in der heimischen Halle die Kadefahrer-Meisterschaft aus. Gewonnen wurden 14 Spiele in der ersten Runde. Die Kadefahrer haben in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Das Spiel am Sonntag, den 23. Oktober, trug der Regattklub „Schwarz-Grün“, Ortsgruppe Durlach, in der heimischen Halle die Kadefahrer-Meisterschaft aus. Gewonnen wurden 14 Spiele in der ersten Runde. Die Kadefahrer haben in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Das Spiel am Sonntag, den 23. Oktober, trug der Regattklub „Schwarz-Grün“, Ortsgruppe Durlach, in der heimischen Halle die Kadefahrer-Meisterschaft aus. Gewonnen wurden 14 Spiele in der ersten Runde. Die Kadefahrer haben in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Das Spiel am Sonntag, den 23. Oktober, trug der Regattklub „Schwarz-Grün“, Ortsgruppe Durlach, in der heimischen Halle die Kadefahrer-Meisterschaft aus. Gewonnen wurden 14 Spiele in der ersten Runde. Die Kadefahrer haben in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Das Spiel am Sonntag, den 23. Oktober, trug der Regattklub „Schwarz-Grün“, Ortsgruppe Durlach, in der heimischen Halle die Kadefahrer-Meisterschaft aus. Gewonnen wurden 14 Spiele in der ersten Runde. Die Kadefahrer haben in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Das Spiel am Sonntag, den 23. Oktober, trug der Regattklub „Schwarz-Grün“, Ortsgruppe Durlach, in der heimischen Halle die Kadefahrer-Meisterschaft aus. Gewonnen wurden 14 Spiele in der ersten Runde. Die Kadefahrer haben in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Das Spiel am Sonntag, den 23. Oktober, trug der Regattklub „Schwarz-Grün“, Ortsgruppe Durlach, in der heimischen Halle die Kadefahrer-Meisterschaft aus. Gewonnen wurden 14 Spiele in der ersten Runde. Die Kadefahrer haben in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Das Spiel am Sonntag, den 23. Oktober, trug der Regattklub „Schwarz-Grün“, Ortsgruppe Durlach, in der heimischen Halle die Kadefahrer-Meisterschaft aus. Gewonnen wurden 14 Spiele in der ersten Runde. Die Kadefahrer haben in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Das Spiel am Sonntag, den 23. Oktober, trug der Regattklub „Schwarz-Grün“, Ortsgruppe Durlach, in der heimischen Halle die Kadefahrer-Meisterschaft aus. Gewonnen wurden 14 Spiele in der ersten Runde. Die Kadefahrer haben in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Das Spiel am Sonntag, den 23. Oktober, trug der Regattklub „Schwarz-Grün“, Ortsgruppe Durlach, in der heimischen Halle die Kadefahrer-Meisterschaft aus. Gewonnen wurden 14 Spiele in der ersten Runde. Die Kadefahrer haben in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Deutsche Turnerschaft als Wehrverband

„Wem das nicht paßt, der soll gehen!“

Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht. Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht. Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht. Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht. Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht. Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht. Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht. Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht. Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht. Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht. Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht. Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht. Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht. Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht. Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht. Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.

Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht. Die Deutsche Turnerschaft hat sich in der letzten Zeit nicht sehr viel erreicht.